

# Präanalytische Identitätssicherung

Richtlinien konforme Anforderungen für die Blutgruppenserologie<sup>1</sup>

WOLF D. KUHLMANN

*MVZ für Laboratoriumsmedizin Koblenz-Mittelrhein, 56068 Koblenz*

*Laboratory Diagnostics & Cell Science, 56112 Lahnstein*

---

Bei der Anforderung und Durchführung von blutgruppenserologischen Untersuchungen sind Besonderheiten zu beachten, die im Transfusionsgesetz und in den Richtlinien der Bundesärztekammer geregelt sind (Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Gewinnung von Blutprodukten [Hämotherapie-Richtlinien der Bundesärztekammer gemäß Transfusionsgesetz (Abschnitt 4.2.3 Identitätssicherung und Abschnitt 4.2.4 Untersuchungsmaterial]).

Die Richtlinien“ schreiben vor, dass die im Folgenden aufgeführten immunhämatologischen Untersuchungen **nur aus einer ausschließlich für diesen Zweck vorgesehenen Blutprobe** zu erfolgen haben. Eine eindeutige **Identitätssicherung** wird zwingend gefordert, d.h. **Probenröhrchen** und **Anforderungsschein** müssen eindeutig beschriftet sein. Verantwortlich für die Identitätssicherung ist immer der die Untersuchung anfordernde Arzt.

Bei Unklarheiten zur Identität von Proben, z.B. bei nicht korrekt beschrifteten Probenröhrchen, dürfen keine Untersuchungen durchgeführt werden. Wir möchten Sie daher bitten, für immunhämatologische Untersuchungen immer

- **ein separates Blutentnahmeröhrchen (bevorzugt 9 ml EDTA-Monovette)** abzunehmen und die Untersuchungsprobe korrekt zu beschriften mit
- **Nachname, Vorname und Geburtsdatum** (Abkürzungen von Patientennamen und Vornamen sind nicht erlaubt),
- **alle Angaben müssen identisch sein**, d.h. die jeweiligen Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsscheinen dürfen nicht voneinander abweichen.

Die „Hämotherapie-Richtlinien“ sind auf folgende Untersuchungen anzuwenden:

- **Blutgruppenbestimmungen einschl. Antikörpersuchtest**, z.B. im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge oder zur präoperativen Diagnostik,
- **Kontrolle eines Antikörpersuchtests**, z.B. im Rahmen einer Mutterschaftsvorsorge
- **direkter Antiglobulintest/Coombstest (DCT)**, z.B. bei Neugeborenen oder im Rahmen sonstiger immunhämatologischer Untersuchungen.

---

<sup>1</sup> Arzt- und Patienteninformation zur Blutgruppenserologie: Die eindeutige Identitätssicherung ist erforderlich, alle Angaben zum Patienten auf dem Laborauftrag und den Probenentnahmeröhrchen müssen vollständig, leserlich und ohne Abweichungen sein. Fehlerhafte Aufträge und fehlerhafte Beschriftungen von Patientenproben dürfen gemäß Richtlinien der Bundesärztekammer nicht bearbeitet werden